



Montageanleitung für Blockrahmen



Konold Norm Blockrahmen angelehnt an DIN 18101 sind aufgrund der seriellen Herstellung montagefreundlich. Dazu sollte man beachten, daß die wandseitigen Blockrahmen-Schmalflächen roh/unfurniert/unbehandelt später nicht sichtbar sind, bzw. nachher eingeputzt werden. Blockrahmemaßen sollten so bestellt werden, daß 3-seitig ca. 5mm zum Einstellen/Einschieben des Rahmens in das lichte Rohbaumaß erfolgen kann.

Standardbreiten (BRAM):	(in mm)	725	850	975	1100	1225	1350
Passende Türblattbreiten:	(in mm)	610	735	860	985	1110	1235
Maueröffnungsmaß (bei 5mm Luft 3-seitig):	(in mm)	735	860	985	1110	1235	1360

Normhöhe z.B.: 2050 mm; passende Türblatthöhe: 1985 mm; Rohbauhöhe: 2055 mm.

Normhöhe z.B.: 2175 mm; passende Türblatthöhe: 2110 mm; Rohbauhöhe: 2180mm.

Blockrahmenquerschnitt bei gefälzt: 60 mm (Wandstärke) x 80 mm (Ansichtsfläche); alternative Querschnitte auf Anfrage möglich.

Blockrahmenquerschnitt bei stumpf: 75 mm (Wandstärke) x 80 mm (Ansichtsfläche); alternative Querschnitte auf Anfrage möglich.

Blockrahmenquerschnitt bei D-Falz: 80 mm (Wandstärke) x 92 mm (Ansichtsfläche); alternative Querschnitte auf Anfrage möglich.

Nachdem die Rohbaumaße mit den Bestell- bzw. Blockrahmenmaßen überprüft wurden, kann mit der Montage begonnen werden.

Klimatische Einbaubedingungen beachten: *15-20° Raumtemperatur max.: 60% Luftfeuchtigkeit max.: 15% Mauerfeuchte*

Bitte prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf folgende Teile nach:

- 1 Blockrahmen vormontiert
- 1 Beschlagteile eingebaut (Bei Ausführung stumpf: Bänder lose beigelegt)
- 1 (Bei Ausführung GEHO: Glasleisten geschnitten lose eingelegt)
- 1 Montagezubehör bauseits (z.B. Dübel, Wandankerschrauben)

Benötigte Werkzeuge:

Wasserwaage, Unterlagshölzer, Schlagbohrmaschine, Schraubendreher, Hammer, Dübel und Schrauben je nach Wandtyp, Montageschaum.

Beachte:

Schaum in Verbindung mit Holzlackoberflächen führt zu einer chem. Reaktion (Verfärbung), deshalb sollte unbedingt vermieden werden, daß Schaumrückstände (direkt oder indirekt) auf die Oberfläche gelangen. Trotz intensiver Reinigung zeichnet sich dieser in den Poren der Holzoberfläche ab. Dieser Farbleck entsteht erst nach einiger Zeit. Für Putzarbeiten müssen Holzflächen vor Feuchtigkeit, Putz und vor allem vor Kratzer, Scheuerspuren oder Druckstellen geschützt werden.

Sehr verehrter Kunde - die von Ihnen ausgewählten KONOLD-Türen bestehen aus dem Naturprodukt "HOLZ"! Vor der Montage sind deshalb alle Teile auf Qualität zu prüfen. Abweichungen in Farbe, Struktur, Maserung (wild u. schlicht), kleine Asteinschlüsse, Gallen oder Narben zeugen von der Echtheit, sind natürlich und letztendlich ein Zeichen für die Verwendung echten Holzes - also naturgemäß - und nicht qualitätsmindernd.

I. Montage Abschnitt:

Kartonverpackung öffnen und die Teile entnehmen. Prüfen Sie die Teile vorher auf Fehler. Beanstandungen am Einzelteil können nach dem Einbau nicht mehr berücksichtigt werden. Anschlag und DIN - Richtung festlegen. Wählen Sie je nach Wandart und Türblattgewicht die richtigen Wandanker aus. Zum Beispiel können für Mauerwerk geeignete Rahmendübel aus Kunststoff mit Rahmenschrauben z.B. 10x135mm verwendet werden (nicht im Montageumfang enthalten). Legen Sie die Lage/Höhe der Befestigungslöcher fest und übertragen Sie diese auf die Blockrahmenteile. Es empfiehlt sich vorher die Wandbefestigungslöcher zu bohren (min. 2 Löcher (A) und (B) im Höhenbereich der Bänder). Bei 2-flügligen Elementen muß zusätzlich im mittleren Bereich oben quer min. 1 x befestigt werden (C). Es kann auch leicht schräg gebohrt werden. Entnehmen Sie vor der Bearbeitung die PVC-Dämpfungsprofile aus dem Blockrahmen und bohren Sie im Falzgrund im Bereich der Dichtung. Der Schraubenkopf muß entsprechend vorgesenkt werden, so daß nach Eindrehen der Wandanker die Schraubenköpfe bündig mit dem Falz abschließen.

II. Montage Abschnitt:

Stellen Sie nun den Blockrahmen in die Mauerlaibung ein. Vermitteln Sie die vorhandene Luft. Anschließend lotrecht ausrichten und durch verkeilen in den oberen Ecken den Blockrahmen fixieren. Bei leichten Türen kann jetzt probeweise das Türblatt eingehängt werden um den richtigen Sitz, Falzmaße und Lage des Blockrahmens zu überprüfen.

Wir gehen davon aus, daß der Blockrahmen auf die Solllage = Oberkante Fertigfußboden (OFF) aufgesetzt wird. Fliesen- oder Parkettböden reduzieren die Türluft. Dies muß vor dem Einsetzen des Blockrahmens berücksichtigt werden.

Hinterlegen Sie den Blockrahmen im Bereich der Wandverschraubung bzw. Bänder mit Hartholz druckfest zum Mauerwerk. Die Wandbohrungen können nun vorgenommen werden. Anschließend werden die Rahmendübel in die Bohrungen des Blockrahmens in die Wand eingesteckt und mit Schrauben an der Rohwand verschraubt. (Alternativ können mit einem kleinen Bohrer auch die Befestigungspunkte auf die Wand übertragen werden, der Blockrahmen für die Steinbohrarbeiten herausgenommen und anschließend wieder an die alte Position eingestellt werden. Nach der Wandverschraubung können die Fixierkeile wieder entnommen werden. Die Dämpfungsprofile wieder einsetzen. Die Imbusschraube der werksseitig montierten Metall-Bandasche aufdrehen (**nicht ausdrehen!**) und das Rahmenteil richtig positionieren. Zur sicheren Gangbarkeit sollte nun das Türblatt über die verstellbaren Rahmenteile ausgelotet und eingestellt werden. Nach dem Festziehen der Imbusschrauben ist die Montage soweit fertig. **Achtung: Die mechanische Befestigung an der Wand mit Schrauben muß entsprechend auf das Türblattgewicht, Blockrahmengometrie und auf den Wandaufbau abgestimmt sein. Unter Umständen müssen auch mehrere Schrauben rechts und/oder links zu einem sicheren Halt bzw. Lastabtrag in die Wand verwendet werden.** Nun kann der vorgesehene Drücker montiert werden.

Bitte achten Sie vor der Montage von Rosettendrucker auf die druckfeste Hinterlegung im Schloßkasten der Türe, sonst besteht die Gefahr von Rissbildung am Ende der Schloßkastenausfräsung.

Verwenden Sie zum Abkleben nur Klebeband mit verringerter Adhäsionskraft, damit beim Abziehen ein Ablösen des Furniers verhindert wird. Die anschließenden Anputzarbeiten sollten mit dem ausführenden Putzer besprochen werden. Unter Umständen wird zwischen Putz und Blockrahmen ein Anputzprofil notwendig.

Die bei Blockrahmen verarbeiteten hochwertigen Holzwerkstoffe sind nicht feuchtigkeitsbeständig. Wir empfehlen deshalb bei Steinböden und PVC-Belägen die Blockrahmen mit ca. 2 mm Bodenfreiheit einzusetzen und dauerelastisch abzudichten (Silikondichtungsmasse). Die Längsteile müssen aber hier um dieses Maß gekürzt werden. Ansonsten wird die Bodenfuge vom Türblatt zum OK-FFB zu groß.

Wir haben die Blockrahmen sorgfältig gefertigt! Sollten sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, geben Sie uns bitte über Ihren Händler die Daten aus dem Etikett in den dort befindlichen Informationen (auf der am Boden befindlichen Transportleiste des vormontierten Blockrahmens aufgeklebt) an. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen!



Montageanleitung für Blockrahmen

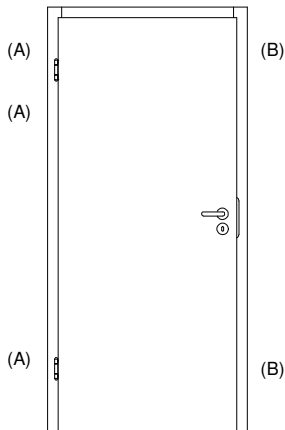


Abb.: Ansicht 1-flügl. Blockrahmen (überschlagseitig)

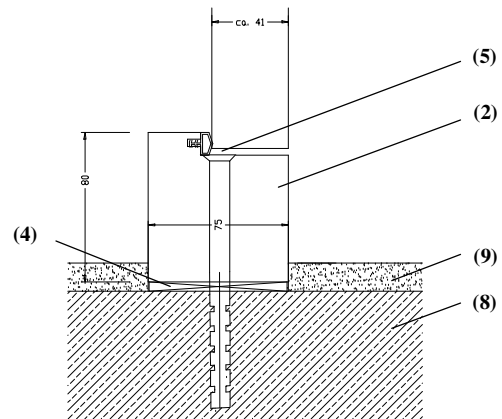


Abb.: Detail stumpf einschlagende Türen
(Blockrahmen-Querschnitt 75/80mm)

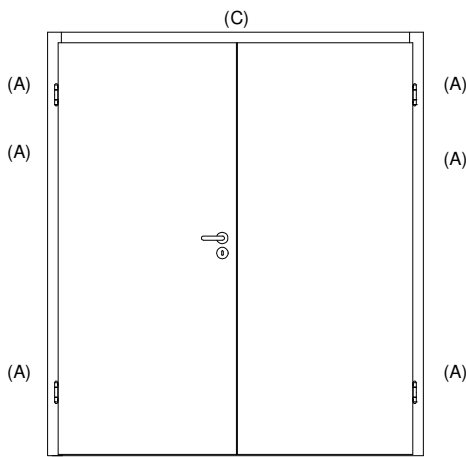


Abb.: Ansicht 2-flügl. Blockrahmen (überschlagseitig)

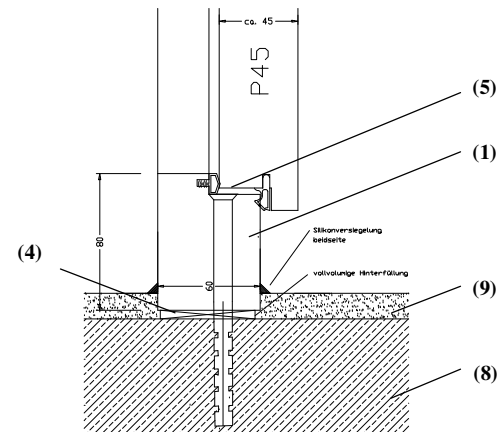


Abb.: Detail Anschluss Einfachfalz Schall

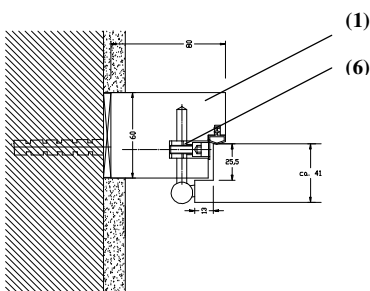


Abb.: Bandbereich/Bandaufnahme

"Rohe" Flächen unbedingt vor Feuchtigkeit schützen!

- ① Blockrahmenlängsteil gefälzt
- ② Blockrahmenlängsteil stumpf
- ③ Blockrahmenlängsteil Doppelfalz
- ④ Druckfeste Hinterlegung
- ⑤ Rahmendübel /passende Schraube
- ⑥ Bandaufnahme 2-/3-teilige Bänder
- ⑦ Bandaufnahme VX
- ⑧ Mauerlaibung
- ⑨ Putz

Befestigungs-Empfehlung (kann je nach baulicher Situation und Wandart unterschiedlich sein!):

TB bis 40kg -----> empf. Schraubenanzahl 2 x je Seite,
 TB ab 40 kg -----> zusätz. 3. Ankerschraube im oberen Drittel rechts und links,
 Bei Schalldämmtüren zusätzlich Spalt 100% 3-seitig schäumen oder vollvolumig mit Dämmung ausstopfen und beidseitig dauerelastisch mit Silikon abdichten.
 (Schrauben und Dübel sind bei oben genannten Elementen nicht im Lieferumfang enthalten).
 Der Anschluß zwischen Putz und Blockrahmen sollte mit dem ausführenden Putzer besprochen werden.

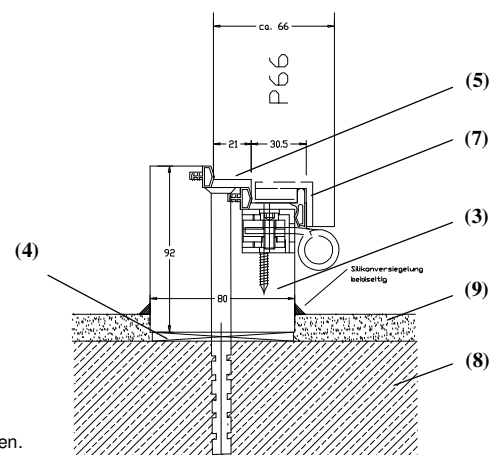


Abb.: Detail Anschluss Doppelfalz Schall

Im Weiteren empfiehlt es sich 1 x im Jahr Wartungsarbeiten an Türelementen vorzunehmen.
 Bitte beachten Sie dazu auch unsere KONOLD-Wartungsanweisungen unter www.konold.com.